

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen  
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Verantwortlicher  
Hr. Dr.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 122.

Mittwoch, 27. Mai 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Einnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In der Zeit vom 19. zum 20. dieses Monats ist an dem von Ränckh nach Bedwig führenden Kommunikationswege in Flur Ränckh an einem Kirschbaume die Krone abgebrochen worden.

Für die Ermittlung des Täters wird eine Belohnung bis zu 15 Mk. zugesichert.

Großenhain, den 23. Mai 1908.

408 H.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

## Kirchliche Bekanntmachung

Die diesjährige

### Diözesan-Versammlung

der Ephorie Großenhain findet

Montag, den 1. Juni

vormittags 11 Uhr im Saale des Hotel de Saxe in Großenhain statt und werden die Herren Kirchenpatrone, die Kirchengemeinden, ihre Herren Geistlichen und Kirchenvorsteher auch noch hierdurch zu derselben eingeladen.

Königl. Superintendentur Großenhain, den 25. Mai 1908.

Pache, S.

Sonnabend, den 30. Mai 1908, vorm. 10 Uhr,

kommt im Auktionslokal 1 zweiträger Tischschrant gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 25. Mai 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Freibank Riesa.

Nächsten Sonnabend, den 30. Mai bis 1. Juni, von vorm. 8 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof rohes und gepökeltes Rindfleisch zum Preise von 45 Pfg. bez. 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 27. Mai 1908.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

## Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 27. Mai 1908.

—! Himmelfahrtstag ist morgen. Ist auch das Himmelfahrtstag in erster Linie ein kirchlicher Feiertag, so ist es doch zugleich zu einem echten Naturfeste geworden. Tausende von Blumen und Sträußchen stehen im bunten Schmuck ihres Blütenkleides. Die Krokusse tragen auf grünen Stielen stolz aufstrebende weiße Blütenkerzen, die Schwarzdornhecken verwandeln sich in Blütenwälder, aromatischer Hauch entströmt dem jungen, lebensfrischen Grün und erfüllt die lichtdurchflutete Luft. Wer da am Himmelfahrtstage hinauswandert durch Wald und Feld, wer die schwellende Natur beobachtet und auf sich wirken läßt, und wer der leise mahnenden Stimme seines Innern Gehör schenkt, für den muß jeder Zweifel schwinden, daß etwas in uns lebt, das mit dem Tode nicht aufhört. Obgleich die Welt um uns und der sichtbare Himmel über uns der Inbegriff von herrlichen Wundern ist, deren Wirkungen wir täglich erfahren, ist gar mancher mit der Erklärung rasch fertig und sagt: „Das ist die Natur.“ Sobald aber vom Himmel im stillen Sinne, der stillen Weltordnung die Rede ist, wollen viele nichts davon wissen, weil man ihnen den Himmel nicht zeigen kann. Als könnten sie die in der Natur wirkenden Kräfte zeigen! Und doch sind die Wirkungen hier ebenso wahrzunehmen wie bei den unsichtbaren Kräften des physischen Himmels. Wie die Pflanzen vom Himmel ihr Leben, ihre Schönheit, ihre Fruchtbildung erhalten und sich deshalb immer wie abnungslos zum Himmel und zu seinem Lichte emporrecken, so läßt sich auch der Mensch mit seinem stillen und religiösen Leben nach oben gezogen und angeregt, die Seele dem Lichte der Wahrheit zu öffnen; wie die Pflanzen und alle Kreaturen verderben, wenn man sie dem Himmelslicht und der Himmelsluft entzieht, so verdirbt auch der Mensch, wenn er sein Herz dem Lichte verschließt und nur an der Erde lebt mit ihren eiteln Sorgen.

Drum himmelan! Das ist die Losung heute,  
Die fliegstrotz auf Feld und Flur ertönt,  
Wer mutlos jagt, der wird des Staubes Meute,  
Ob golden auch der hohe Preis ihm winkt.  
Zum Licht empor, zur göttlich reinen Freude,  
Die selbst des Todes nächstge Trauer zwingt!  
Dann hast auch du, beglückt in deinem Streben,  
Den Himmel hier, dein Heil, dein Licht, dein Leben.

—r. Auch der R. E. Kriegerverein „König Albert“ feierte den Geburtstag des hohen Protectors der Militärvereine, des Königs Friedrich August, gestern im Vereinslokale durch einen solennen Kommerz, der das Gepräge kameradschaftlicher Zusammengehörigkeit trug. In markigen Worten feierte der Vereinsvorsitzende den Landesherren und sprach noch nachträglich Hochdemselben mit dem Gelübde der altbewährten Sächsentreue die besten Glückwünsche aus, die durch ein Hoch und den Gesang der Sächsenhymne bekräftigt wurden. Die Hauptsache bildete ein Vortrag des Vereinskameraden, Herrn Lehrer Bohmann, der des Interessanten viel bot und mit großer Aufmerksamkeit angehört wurde. Das Thema lautete: „Der Kampf

der Deutschen um die Elbe“. Nachdem in der Einleitung auf die geschichtliche Bedeutung und Verherrlichung des Rheins hingewiesen war, zerfiel der Vortrag in zwei Teile. Der erste Teil behandelte die Einwanderung der Slaven, und zwar die ursprüngliche germanische Besiedelung, die Wanderung der Slaven, veranlaßt durch Hunnen und Aaren, die Ausbreitung der Slaven in Bayern, Thüringen und Sachsen. Im zweiten Teil sprach der Vortragende über die Verdängung der Slaven und glibete diese in folgende Abteilungen: Karl des Großen Politik; sein Verhältnis zu Abdrüten, Serben und Tschechen; allmählicher Wechsel in der Politik unter seinen Nachfolgern; Eroberung der slavischen Gebiete durch Heinrich I. und Otto I.; Völkermord; Germanisierung durch Kolonisten. Der Schluß des Vortrages führte in die Begründung der weltlichen Macht und gipfelte in den besten Wünschen für unseren König und das Fürstentum Wettin. Der Vortragende dankte Herrn Bohmann für den Vortrag und auch hier sei dankbare Anerkennung den Kameraden gezollt, die durch entsprechende Vorträge das Vereinsleben zu heben bemüht sind; nur möchte seitens der Vereinsmitglieder vollständiger sein, der gestern gerade nicht zu verzeichnen war, die Mühen des Vortragenden lohnen. Der gewährte Freitritt und die Gesänge aus dem „Deutschen Armeeliederbuch“ trugen wesentlich zur fröhlichen Festimmung des gestrigen Abends bei und riesen Erinnerungen an die aktive Dienstzeit wach, die gemeinsamen Austausch brachten.

—r. Im Barackelager Bethain wurde anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 25. d. M. 1 Uhr nachmittags vor der Offizier-Speiseanstalt Paradeausgabe durch den Kommandanten des Truppenübungsplatzes, Herrn Oberst z. D. de Raug abgehalten. Hierzu waren sämtliche Offiziere und in deren Range stehende Beamte der Militär-Verwaltung und Unteroffiziere der im Lager untergebrachten Truppen (den Inf.-Regim. 139 und 179 und den Feldart.-Regim. 77 und 78), der Kommandantur, sowie der Garnison-Verwaltung, des Militär-Lazarets und der Forstverwaltung befohlen. Das Soubotenkorps des Inf.-Regim. 179 hatte hierbei zu spielen. Im Anschluß an die Paradeausgabe fand 1.30 nachm. in der Offizier-Speiseanstalt für Offiziere usw. Festmahl statt. Während diesem spielte wieder das vorgenannte Soubotenkorps im Musikgartenhaus der Offizier-Speiseanstalt. Bei den Kompagnien, Batterien usw. fanden Appells statt, bei welchem auf die Wichtigkeit des Tages hingewiesen wurde. Die Unteroffiziere der Kommandantur vereinigten sich ebenfalls zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Martellenderlei Huch.

—r. Mit einem wohlgelungenen Festabend am gestrigen Dienstag im „Wettiner Hof“ fanden die anlässlich des 25 jährigen Bestehens des Sängervereins „Sängertranz“ getroffenen Veranstaltungen ihren schönen Abschluß. Zahlreich waren die Festteilnehmer herbeigekommen, um sich ebensowohl an dem von der Kapelle des hiesigen Pionierbataillons ausgeführten Konzert wie an den prächtigen Gesangsvorträgen, die der Jubelverein auch an diesem Abend bot, zu erfreuen. Vorzügliches wurde sowohl in instrumentalen wie an gesanglichen Vorträgen geboten. Besonders Beifall erweckte das Beispiel, und

der Dank, den die Ausführenden erhielten, war wohlverdient und berechtigt. Nach dem Konzert gaben sich die Festteilnehmer den Freuden des Tanzes hin bis zum Schluß des in jeder Weise würdig und harmonisch verlaufenen Abends. Das vorzügliche Gelingen der Gesangs- und Instrumentalvorträge während des Festes ist insbesondere dem unerwähnten Schaffen des Liebermeisters Herrn Kirchschullehrers Schönebaum-Deutewitz zu verdanken, welchem die Leitung des Arrangements in der Hauptsache übertragen worden war. — Dem Bericht in der Montagnummern sei noch nachgetragen, daß der hiesige Schützenverein, sowie die Gesangsvereine in Weinböhla und Raundorf Gratulationen nebst Stifungen widmeten. Ferner sind von einzelnen Mitgliefern und früherer Mitglieder des Vereins telegraphische und schriftliche Glückwünsche eingegangen. An Sr. Majestät den König wurde ein Glückwunschtelegramm gesandt, auf welches folgende huldvolle Erwiderung einging:

„Männergesangsverein Sängerkreis, Riesa. Wackwitz, Kgl. Villa, den 25. Mai. Seine Majestät der König haben sich über die gesandten Glückwünsche sehr gefreut und lassen herzlich danken.“

v. Eriegern, Oberst und Flügeladjutant.“

—r. Am morgenden Himmelfahrtstage, einem der Hauptausflugstage, an dem mit besonderer Vorliebe ein Ausflug per Dampfschiff unternommen wird, ist zweifach Gelegenheit, an einer Konzertfahrt teilzunehmen. Die 68 er Kapelle fährt 1.35 Uhr von hier nach Diesbar und wird dabei konzertieren und auf dem Schiff, das 4.15 Uhr von Riesa stromaufwärts verkehrt, wird die Pionierkapelle ihre Weisen erklingen lassen. Auf beide Fahrgelegenheiten seien Ausflügler besonders aufmerksam gemacht. Die Pionierkapelle konzertiert nach Ankunft in Ränckh im Garten des dortigen Wärmannschen Gasthofes. Die Rückkehr von Diesbar, Ränckh zc. kann morgen dadurch etwas hinausgeschoben werden, daß abends 7/10 Uhr von Diesbar nach Riesa ein Sonderdampfschiff verkehrt.

—r. In unserm schönen Stadtpark, unter dessen hohen Bäumen es sich jetzt besonders angenehm wandelt, findet am Himmelfahrtstage ein Konzert statt, dessen Besuch auch hierdurch empfohlen sei. Ausgeführt wird das nachmittags 4 Uhr beginnende Konzert von der Kapelle des 32. Feldartillerieregiments.

—r. Die Zahl der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1907 ist in der Amtshauptmannschaft Großenhain fast genau so groß gewesen, wie im Jahre vorher. Das Königl. Statistische Landesamt veröffentlicht jetzt die diesbezügliche Uebersicht von ganz Sachsen, aus der zu ersehen, daß in der Amtshauptmannschaft Großenhain 1907 679 (1906: 679) Eheschließungen, 2694 (2673) lebendgeborene Kinder, 111 (76) totgeborene Kinder, 1349 (1392) Sterbefälle zur Anmeldung gekommen sind.

—r. Patentschau vom Verbands-Patentbureau O. Krueger & Co., Dresden, Schloßstr. 2. Abschriften billig, Auskünfte frei. Emil Seidler, Riesa: Einzelradwägenverrichtung zur Ermittlung der Radbreite von Eisenbahnfahrzeugen (ang. Pat.). August Standfuß, Fichtenberg: Backschüssel aus Holzstoff mit umgewölbter Kante (ang.

Liebertwolkwitzer Porter.

Maßhalt und erquickend. Das Getränk der Frauen und Kinder. Alkoholärmer als sog. alkoholfreie Getränke. In Original-Flaschenfüllung zu beziehen durch die Niebeck-Bier-Niederlage, hier, Wettinerstr. 26.